

Ausschreibung

17. Int. ADAC/MSG/DMYV-Motorbootrennen Berlin-Grünau
am 14./15. August 2010

Europameisterschaft in der Klasse O-700
Europameisterschaftslauf der Klasse Formel R-1000
ADAC Formel Masters (F-4S)
Formel ADAC (Lauf zum Int. ADAC MSG Motorboot Cup)
Nat. Rennen in der Klasse DMYV T-550

Diese Ausschreibung wurde vom Deutschen Motoryachtverband e.V. (DMYV) am 16.06.2010 unter der Reg.-Nr. 07/10 genehmigt.

Artikel 1: Veranstalter

**Allgemeiner Deutscher Automobil-Club Berlin-Brandenburg e.V.
Sportabteilung**

Bundesallee 29/30, 10717 Berlin, Deutschland

Tel.: +49.30.86 86 285

Telefax: +49.30.86 86 289

email: anja.wunderlich@bbr.adac.de

Der Allgemeine Deutsche Automobil-Club Berlin-Brandenburg veranstaltet am 14./15. August 2010 ein internationales Motorbootrennen für Rennboote auf dem Langen See in 12527 Berlin, Regattagelände Grünau, Regattastraße 211, in den Klassen O-700, Formel R-1000, ADAC Formel Masters (F-4S), Formel ADAC und DMYV T-550.

Die Veranstaltung ist international ausgeschrieben und wird nach dem U.I.M.-Reglement, den Rennvorschriften des Deutschen Motoryachtverbandes (DMYV), der vorliegenden Ausschreibung und evtl. noch zu erlassenden Ausführungsbestimmungen durchgeführt.

Artikel 2: Zeiteinteilung der Veranstaltung

<u>Sonnabend, 14. August 2010:</u>	Abnahme	09.00 - 17.30 Uhr
	Training	11.50 - 16.35 Uhr
	erste Läufe der Klassen O-700, Formel R-1000, ADAC Formel Masters (F-4S), Formel ADAC und DMYV T-550	16.35 - 18.45 Uhr
<u>Sonntag, 15. August 2010:</u>	Rennen	ab 09.20 Uhr

Artikel 3: Nennberechtigung

Nennberechtigt sind alle Inhaber einer für 2010 gültigen Fahrerlizenz sowie Erstlizenz des DMYV.

Nennungsschluss: Mittwoch, 04. August 2010

Die Nennungen sind nur auf dem offiziellen Nennformular schriftlich zu richten an:

ADAC Berlin-Brandenburg e.V.
- Sportabteilung -
Bundesallee 29/30
D 10717 Berlin

Das Nenngeld ist zu überweisen an:

ADAC Berlin-Brandenburg
Deutsche Bank AG
BLZ: 100 700 00
Konto-Nr. 943 000 000
IBAN: 007 0000 0943 0000 00
BIC: DEUTDEBBXXX

- **Nenngeld: 65,-- € (inkl. gesetzl. MwSt.)**
- **Fahrer der Klassen O-700 und Formel R-1000 zahlen kein Nenngeld**
- **Nachnennungen: 130,-- € (inkl. gesetzl. MwSt.)**
- **Nachnennungen für nenngeldfreie Klassen: 32,50 €**
- **Bei Doppelstart ist nur für ein Boot Nenngeld zu zahlen**
- **Fahrer unter 18 Jahren zahlen kein Nenngeld.**

Das Mindestalter der Fahrer beträgt 16 Jahre, in der Klasse DMYV T-550 14 Jahre.
Fahrer unter 18 Jahren benötigen die Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten.

Die Nennungsformulare müssen vom Fahrer persönlich unterschrieben werden. Mit Abgabe der Nennung unterwerfen sich die Fahrer dem U.I.M.-Reglement, den Rennvorschriften des Deutschen Motoryachtverbandes (DMYV), der vorliegenden Ausschreibung sowie allen von der Rennleitung für die Durchführung noch zu erlassenden Anordnungen oder Ausführungsbestimmungen.

Die Nennungen ausländischer Fahrer zu den ausgeschriebenen Klassen müssen die schriftliche Genehmigung des zuständigen nationalen Verbandes tragen (Stempel und Unterschrift auf dem Nennungsformular).

Der Veranstalter ist berechtigt, bei ungenügender Beteiligung die Veranstaltung abzusagen bzw. einzelne Klassen zu streichen oder zusammenzulegen. In diesem Fall werden die Nennenden nach dem Nennungsschluss verständigt.

Artikel 4: Zugelassene Boote, Anzahl der Läufe

Es werden maximal 18 Boote je Start zugelassen. Bei mehr als 18 Startern werden Ausscheidungsläufe gefahren.

Klasse O-700	= 4 Läufe á 8 Runden	= 13,20 km je Lauf ¹
Klasse Formel R-1000	= 4 Läufe á 8 Runden	= 13,20 km je Lauf ¹
ADAC Formel Masters	= 2 Läufe á 12 Runden	= 15,42 km (Sprintrennen) ²
	= 1 Lauf 15 Runden	= 19,10 km (Hauptrennen) ²
Klasse Formel ADAC	= 1 Lauf 15 Runden	= 19,10 km (Sprintrennen) ²
	= 3 Läufe á 10 Runden	= 12,85 km je Lauf ²
Klasse DMYV T-550	= 2 Läufe á 10 Runden	= 12,85 km je Lauf ²
	= 1 Lauf 20 Runden	= 25,30 km (Sprintrennen) ²

¹ langer Kurs (1.600 m)

² kurzer Kurs (1.200 m)

Artikel 5: Abnahme

Vor Aufnahme des Trainings ist jedes Boot mit Motor der Abnahme vorzuführen. Alle Fahrer müssen ihre Unterlagen (Fahrerkarte, Kennzeichnung der Personen usw.) im Rennbüro in Empfang nehmen und folgende Dokumente vorlegen:

- Int. Fahrerlizenz oder Erstlizenz (gültig für das Jahr 2010)
- Versicherungsnachweis mit den vorgeschriebenen Deckungssummen

Bei der Bootsabnahme (Fahrer muss persönlich erscheinen):

- Lizenz 2010
- Fahrerkarte
- gültiger Messbrief
- Schutzhelm (die Oberfläche muss mindestens zu 50 % aus fluorierendem Orange, Gelb oder Rot bestehen / die Farbe muss auf dem Wasser klar sichtbar sein. (Art. 205.07 U.I.M.-Reglement)
- Schwimmweste (orange) gem. Art. 205.06 U.I.M.-Reglement
- Paddel (soweit vorgeschrieben)
- Turtle-Test bei Cockpit-Booten
- schnittfester Anzug gem. Art. 205.11 U.I.M.-Reglement

Die im Rennbüro erhaltene Fahrerkarte ist dem Technischen Abnehmer zu übergeben. Dort verbleibt sie. Veränderungen der Aufhängung des Motors sowie der Lenkeinrichtung sind abnahmepflichtig.

Die Geräuschmessungen werden bei der Vorbeifahrt durchgeführt (siehe auch Artikel 18).

Den Anweisungen der ADAC-Kommissare ist Folge zu leisten.

Artikel 6: Startnummern

Die Startnummern müssen den Bestimmungen des Art. 206.02 U.I.M.-Reglements in Art und Größe entsprechen.

Erstlizenznehmer starten mit roten Nummern auf weißem Grund.

Artikel 7: Versicherungen

Der Veranstalter schließt eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung ab, mit den Versicherungssummen von:

2.600.000,-- € für Personenschäden, jedoch nicht mehr als
1.100.000,-- € für die einzelne Person
1.100.000,-- € für Sachschäden
100.000,-- € für Vermögensschäden.

Gleichzeitig wird damit für alle ordnungsgemäß zum Start zugelassenen Motorbootfahrer eine Teilnehmer-Haftpflichtversicherung mit den obigen Deckungssummen abgeschlossen.

Weiterhin wird eine Sportwarte-Unfallversicherung und eine Zuschauer-Unfallversicherung abgeschlossen.

Außerdem müssen alle Teilnehmer eine Unfallversicherung nachweisen. Deutsche Fahrer, die im Besitz einer gültigen Lizenz sind, sind über den DMYV versichert. Darüber hinaus besteht für Fahrer mit DMYV-Lizenz die Möglichkeit, eine Zusatz-Unfallversicherung im Rennbüro abzuschließen.

Bei fehlendem Nachweis dieser Versicherung muss der Teilnehmer am Veranstaltungsort eine Unfallversicherung mit einer Gebühr von 38,- € mit folgenden Summen abschließen:

26.000,-- € Tod
52.000,-- € Invalidität
20.000,-- € Heilkosten

Versicherungen ausländischer Fahrer werden nur anerkannt, wenn sie mit einer vom Versicherer beglaubigten deutschen Übersetzung vorgelegt werden.

Artikel 8: Ausschaltung von Ansprüchen

Der Veranstalter und der Deutsche Motoryachtverband übernehmen gegenüber den Teilnehmern (Fahrer und Helfer) keine Haftung für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden.

Die Teilnehmer (Fahrer, Helfer) verzichten für sich und ihre Angehörigen durch Abgabe der Nennung und durch unterschriebene Anerkennung der Haftungsbeschränkungserklärung mit den dazugehörigen Hinweisen auf Ansprüche gegen die aufgeführten Einrichtungen und Institutionen.

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an diesem Wettbewerb teil und tragen die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder ihrem Fahrzeug verursachten Schäden.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordneten erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch den Wettbewerb abzusagen, falls dies durch außerordentliche Umstände bedingt ist, ohne irgendetwelche Schadenersatzpflicht zu übernehmen.

Artikel 9: Preise

Die Mindestzahl von Preisen wird wie folgt festgesetzt:

bis zu 3 gestarteten Booten	- 1 Preis
bis zu 5 gestarteten Booten	- 2 Preise
bis zu 7 gestarteten Booten	- 3 Preise
bis zu 10 gestarteten Booten	- 4 Preise
bis zu 14 gestarteten Booten	- 5 Preise
bis zu 18 gestarteten Booten	- 6 Preise
bis zu 23 gestarteten Booten	- 7 Preise
bis zu 30 gestarteten Booten	- 8 Preise

Der Fahrer, der die schnellste Runde eines Rennens erzielt, erhält zusätzlich einen Ehrenpreis.

Gemäß Art. 108.02 U.I.M.-Reglement erhält jeder ausländische Fahrer in der Klasse Formel R-1000 den Betrag von 100,- €, wenn er im Qualifikationslauf oder im Rennen gestartet ist (Es gilt die Nationalität der Lizenz).

Artikel 10: Durchführung der Rennen

Gefahren wird auf einem Rundkurs von 1.600 m (langer Kurs) bzw. 1.200 m (kurzer Kurs) + 400 m Start bis zur Zeitnahme (s. Skizze). Es wird entgegen dem Uhrzeigersinn gefahren.

Alle Klassen, außer O-700 und Formel R-1000, fahren nach der 1. Runde einen Rechts-Links-Kurs, bevor sie zur Wende Ost gelangen.

Die Positionen für die Startplätze im 1. Lauf ergeben sich aus dem Zeittraining oder aus dem Stand der Deutschen Meisterschaft.

Start:

Grüne Flagge: Signal, dass alle Boote für den Start bereit sind.

Zwei Minuten vor dem Start befinden sich Boote und Fahrer am Steg, außerdem sind je zwei Helfer zugelassen. Zwei Minuten bis 30 Sekunden vor dem Start können die Motoren warmlaufen. Eine Minute vor dem roten Ampellicht wird „1 Minute“ angezeigt. 30 Sekunden vor dem Start müssen alle Motoren abgestellt werden. Es wird ein Schild gezeigt: "Motoren abstellen". Rotes Ampellicht wird gezeigt. Bei mehreren Ampeln wird eine nach der anderen eingeschaltet. Wenn alle eingeschaltet sind, wird nach 5 bis 12 Sekunden das rote Licht ausgeschaltet. Dieses ist das Signal für den Start.

Fahrer, die ihre Motore während der letzten 30 Sekunden vor dem Start laufen lassen, werden disqualifiziert.

Jeder Fahrer, der seinen Motor anlässt oder vom Steg ablegt, bevor das rote Licht erlischt, verliert eine Runde (Art. 307.04 U.I.M.-Reglement).

Nachdem der Erste die Ziellinie passiert hat, ist das Rennen beendet. Alle nachfolgenden, noch im Rennen befindlichen Fahrer werden abgewinkt und entsprechend in die Wertung eingestuft.

Voraussetzung für die Wertung der Klassen sind mindestens 75 % (sechs, acht, neun oder elf Runden) der vorgegebenen Runden (Art. 318.02 U.I.M.-Reglement).

Abbruch des Rennens:

Laut Art. 311.02 U.I.M.-Reglement

Jeder Lauf in den Klassen O-700 und Formel R-1000 wird nur einmal über die volle Distanz mit Nachtanken wiederholt (außer die Finalläufe). Für die anderen Klassen ist ein Nachtanken nicht möglich. Nachtanken ist auf dem Startsteg nur mit geeigneten Auffanggeräten gestattet.

Technische Nachkontrolle:

Nach den Rennläufen können die Boote aller Klassen von dem technischen Abnehmer überprüft und gewogen werden (s. Art. 515 ff., 520 ff., 542 ff. U.I.M.-Reglement).

Nach einem Unfall, im Training oder während des Rennens, muss das verunfallte Boot vor einem neuen Start von der Technischen Kommission erneut überprüft werden.

Parc Fermé:

Nach dem Rennen werden die ersten vier platzierten Boote der Klasse O-700 und Formel R-1000 von den Technischen Abnehmern überprüft (Parc Fermé). Eine weitere Anzahl von Booten (genaue Anzahl wird jeweils vor Ort bekannt gegeben!) können ebenfalls im Parc Fermé stehen, bis die Sieger feststehen.

Artikel 11: Proteste

Proteste können nach Art. 403.01 ff. des U.I.M.-Reglements von jedem Fahrer gegen den Protest werden. Sie müssen schriftlich (Schreibmaschine oder Druckschrift) und unter gleichzeitiger Einzahlung der Protestgebühr in Höhe von 80,- € beim Rennsekretariat eingereicht werden. Protestfristen laufen wie folgt ab:

gegen die Abnahme:	1 Stunde nach Schluss der Abnahme
gegen Vorkommnisse im Rennen:	30 Minuten nach Schluss des jeweiligen Laufes
gegen die Wertung:	1 Stunde nach Ergebnisaushang
gegen die Gelbe Karte:	1 Stunde nach Ergebnisaushang

Sammelproteste und Proteste gegen die Zeitnahme sind unzulässig.

Evtl. Montagekosten sind vom Protestierenden zu tragen. Es wird ein Montagekostenvorschuss in Höhe von 250,- € erhoben.

Artikel 12: Ausführungsbestimmungen

Der Veranstalter hat das Recht, Ausführungsbestimmungen als Ergänzung zur Ausschreibung zu erlassen. Die Ausführungsbestimmungen sind ebenso bindend wie die vorliegende Ausschreibung. Die Auslegung der Ausschreibung und der Ausführungsbestimmungen obliegt ausschließlich dem Schiedsgericht. Seine Entscheidung ist endgültig.

Im Rahmen der Ausführungsbestimmungen behält sich der Veranstalter vor, sowohl Dopingkontrollen (gem. Art. 205.02.03 U.I.M.-Reglement) als auch Alkoholtests bei allen Fahrern durchzuführen. Zu keiner Zeit darf die Blutalkoholkonzentration bei allen Fahrern den vorgeschriebenen Wert überschreiten (Art. 205.02.02 U.I.M.-Reglement).

Artikel 13: DMYV-Pflichtkommissar und Schiedsgericht

DMYV-Pflichtkommissar: Dieter Komm, Dinslaken

Das Schiedsgericht besteht aus einem Vorsitzenden und einem Delegierten jeder teilnehmenden Nation, wenn dieser von seinem nationalen Verband als Delegierter gemeldet wurde (Art. 402.01 U.I.M.-Reglement), sowie dem U.I.M.-Kommissar und dem DMYV-Pflichtkommissar (gleichzeitig Delegierter).

Vorsitzender: Wolfgang Klein, Hattingen
U.I.M.-Kommissar: Zbigniew Markiewicz, Polen

Artikel 14: Rennleitung

Rennleiter: Peter Fehlberg, ADAC Berlin-Brandenburg
Stellv. Rennleiter: Wenke Franke, Berlin
Rennsekretariat: Anja Wunderlich, ADAC Berlin-Brandenburg
Manuela Gehrman, Berlin
Cordula Namyslo, DMYV
Startsteg: Günter Barthel, ADAC Berlin-Brandenburg

Artikel 15: Rennbüro

Allgemeiner Deutscher Automobil-Club Berlin-Brandenburg e.V. / Sportabteilung
Bundesallee 29/30
D 10717 Berlin Tel. +49.30.8686.285

Ab Freitag, 13. August 2010:

Regattagelände Grünau, Regattastraße 211,
D 12527 Berlin Tel.: +49.30.67 80 76 44

Öffnungszeiten: Freitag, 13.08.2010 12.00 – 18.30 Uhr
Sonnabend, 14.08.2010 08.30 – 19.30 Uhr
Sonntag, 15.08.2010 08.00 – 18.30 Uhr

Artikel 16: Quartiere

Quartierbestellungen ist Sache der Teilnehmer und gehen zu deren Lasten. Quartierbestellungen für Fahrer und Helfer im Bereich des Veranstaltungsortes (Jugendherberge) sind für einen Preis von 20,- € pro Person/Tag beim ADAC Berlin-Brandenburg auf dem Nennformular verbindlich zu äußern. Außerdem besteht die Möglichkeit, auf dem benachbarten Areal mit eigenem Zelt, Wohnwagen oder -mobil für 5,- € pro Nacht (Strom 3,- € p.N.) zu campen.

Andere Quartierbestellungen sind vorzunehmen:

Telefon: +49.30.25 00 25
Fax: +49.30.25 00 24 24
(Mo. bis Fr. jeweils von 09.00 – 19.00 Uhr)
(Sa. jeweils von 10.00 – 18.00 Uhr)

Für jeden Auftrag haftet der Besteller in voller Höhe.

Artikel 17: Begrüßung, Fahrervorstellung, Siegerehrung und Preisverteilung

Gemäß beiliegendem Zeitplan. Die Fahrer werden gebeten, zur Fahrervorstellung und zur Siegerehrung in angemessener Kleidung zu erscheinen. Sollte dies nicht erfolgen oder der Fahrer unentschuldig der Fahrervorstellung fernbleiben, wird dies mit einer Ordnungsstrafe belegt.

Artikel 18: Schalldämpfungsregel

Die Geräuschmessung wird mit einem üblichen Gerät zur Messung von Motorgeräuschen in der Kurve "A" vorgenommen.

Das aufnehmende Mikrofon ist in einem Abstand von 25 m von dem Boot, das mit Höchstgeschwindigkeit vorbeifahren muss, aufgestellt. Die Messungen werden während des Trainings und während des Rennens durchgeführt.

Mindestens zwei Messungen werden vorgenommen, eine während sich das Boot nähert, die andere, während sich das Boot entfernt. Bei keiner der beiden Messungen darf der vorgeschriebene Wert von 91 dB(A) überschritten werden.

Fahrer, die während des Rennens/Trainings die vorgeschriebenen Werte überschreiten, haben sofort den Lauf zu beenden. Gleichzeitig wird ihnen dieses durch Zeigen der schwarzen Flagge in Verbindung mit der Startnummer signalisiert. Dieser Weisung ist unverzüglich Folge zu leisten. Gehen Fahrer mit einem anderen als bei der Abnahme vorgewiesenen Schalldämpfer an den Start, führt dieses zur sofortigen Disqualifikation für die Veranstaltung.

Die Regelung des Art. 504 U.I.M.-Reglement gilt für alle Klassen, die ausgeschrieben sind. Sie sind zwingend einzuhalten.

Artikel 19: Kraftstoff

Vergaserkraftstoff muss		
am 13.08.2010	nur in der Zeit von	18.00 - 19.00 Uhr
am 14.08.2010	nur in den Zeiten von	09.00 - 10.00 Uhr
	und von	19.00 - 20.00 Uhr

bei der TOTAL Tankstelle Wassersportallee/Adlergestell käuflich erworben werden. Der Kraftstoffpreis am Veranstaltungstag ist maßgebend. Nur dieser Kraftstoff darf gefahren werden.

Folgende Oktanzahl ist dort erhältlich: 98.

Diese Regelung gilt für die Klassen Formel R-1000 und F-4 S.

Alle Tankzeiten werden am Rennbüro ausgehängt.

Benzinproben werden gem. Art. 508 U.I.M.-Reglement durchgeführt.

Artikel 20: Fahrerbesprechung

Jeder Teilnehmer der verschiedenen Klassen ist verpflichtet an den Fahrerbesprechungen teilzunehmen. Sie finden statt im Fahrerlager

- am 14. August 2010 vor dem Training und
- am 15. August 2010 vor dem ersten Rennen

Artikel 21: Allgemeines

- Für das Zerstören einer Wendeboje wird eine Sportstrafe in Höhe von 125,- € verhängt.
- Den Weisungen und Zeichen der Ordner / Sportwarte ist unbedingt Folge zu leisten. Dieses gilt ganz besonders im Bereich der Kräne.
- Das Kranen hat gemäß des Zeitplans oder der Weisungen zeitgerecht und zügig zu erfolgen.
- Das Grillen im Fahrerlager ist untersagt.

Im Zweifelsfalle ist der deutsche Text der Ausschreibung maßgebend.

Berlin, im Juni 2010

**ALLGEMEINER DEUTSCHER AUTOMOBIL-CLUB
BERLIN-BRANDENBURG E.V.**

Bernd Barig
Sportleiter

Peter Fehlberg
Rennleiter

17. Int. ADAC/MSG/DMYV-Motorbootrennen Berlin-Grünau am 14./15. August 2010

VORLÄUFIGER ZEITPLAN

Samstag, 14. August 2010

09.00 Uhr bis 17.30 Uhr	Abnahme	alle Klassen
10.00 Uhr	Sicherheitsbesprechung	Organisation
10.30 Uhr	Fahrerbesprechung	alle Klassen
11.50 Uhr bis 12.10 Uhr	Freies Training / Zeittrainng	Formel ADAC
12.10 Uhr bis 12.30 Uhr	Freies Training / Zeittraining	Formel R-1000
12.30 Uhr bis 12.50 Uhr	Freies Training / Zeittraining	O-700
12.50 Uhr bis 13.25 Uhr	Freies Training / Zeittraining	ADAC Formel Masters
13.25 Uhr bis 13.45 Uhr	Freies Training / Zeittraining	DMYV T-550
13.45 Uhr bis 14.45 Uhr	PAUSE	
14.45 Uhr bis 15.05 Uhr	Freies Training / Zeittraining	Formel ADAC
15.05 Uhr bis 15.30 Uhr	Freies Training / Zeittraining	Formel R-1000
15.30 Uhr bis 15.55 Uhr	Freies Training / Zeittraining	O-700
15.55 Uhr bis 16.15 Uhr	Freies Training / Zeittraining	DMYV T-550
16.15 Uhr bis 16.35 Uhr	Freies Training / Zeittraining	ADAC Formel Masters
16.35 Uhr bis 16.55 Uhr	Sprintrennen (kurzer Kurs, 15 Rdn.)	Formel ADAC
16.55 Uhr bis 17.15 Uhr	1. Lauf (kurzer Kurs, 10 Rdn.)	DMYV T-550
17.15 Uhr bis 17.35 Uhr	1. Lauf Sprintrennen (k. Kurs, 12 Rdn.)	ADAC Formel Masters
17.35 Uhr bis 17.55 Uhr	1. Lauf (langer Kurs, 8 Rdn.)	Formel R-1000 *
17.55 Uhr bis 18.15 Uhr	1. Lauf (langer Kurs, 8 Rdn.)	O-700 *
18.15 Uhr bis 18.35 Uhr	Taxifahrten mit F-1-Zweisitzermit Fabian Kalsow	
18.35 Uhr bis 18.45 Uhr	z.b.V.	
19.00 Uhr	Siegerehrung Sprintrennen	Formel ADAC

Sonntag, 15. August 2010

08.30 Uhr	Fahrerbesprechung	alle Klassen
Rennen		
09.20 Uhr	2. Lauf (kurzer Kurs, 10 Rdn.)	DMYV T-550
09.40 Uhr	2. Lauf (langer Kurs, 8 Rdn.)	Formel R-1000 *
10.00 Uhr	2. Lauf Sprintrennen (k. Kurs, 12 Rdn.)	ADAC Formel Masters
10.20 Uhr	1. Lauf (kurzer Kurs, 10 Rdn.)	Formel ADAC
10.40 Uhr	2. Lauf (langer Kurs, 8 Rdn.)	O-700 *
11.00 Uhr	3. Lauf Sprintrennen (K. Kurs, 20 Rdn.)	DMYV T-550
11.20 Uhr	3. Lauf	Formel R-1000 *
11.40 Uhr	2. Lauf	Formel ADAC
12.00 Uhr	3. Lauf	O-700 *
12.30 Uhr	Taxifahrten mit F-1-Zweisitzermit Fabian Kalsow	
13.00 bis 15.00 Uhr	PAUSE Vorstellung aller Rennfahrer vor der Tribüne	
15.00 Uhr	Taxifahrten mit F-1-Zweisitzermit Fabian Kalsow	
15.30 Uhr	3. Lauf Mainrace (k. Kurs, 15 Rdn.)	ADAC Formel Masters
15.50 Uhr	3. Lauf	Formel ADAC
16.10 Uhr	4. Lauf	Formel R-1000 *
16.30 Uhr	4. Lauf	O-700 *

gg. 17.00 Uhr

SIEGEREHRUNG

* = EM

Alle Fahrer richten sich unbedingt so ein, dass sie zur voraussichtlichen Startzeit startbereit sind.

WICHTIGE DATEN

Nur zur Information / nicht Bestandteil des Reglements

Nennungsschluss: **Mittwoch, 4. August 2010**

Sonnabend, 14. August 2010:

Abnahme: 09.00 Uhr - 17.30 Uhr
Training: 11.50 Uhr - 16.35 Uhr
1. Rennläufe: 16.35 Uhr - 18.45 Uhr

Sonntag, 15. August 2010:

Rennen: ab 09.20 Uhr

Rennbüro:

bis 12. August 2010, 17.00 Uhr:
ADAC-Haus, Sportabteilung
Bundesallee 29/30, 10717 Berlin
Tel.: + 49.30.8686.285
Fax: + 49.30.8686.289

Ab 13. August 2010, 12.00 Uhr:
Regattagelände Grünau
Regattastraße 211
D- 12527 Berlin
Tel.: +49.30.67 80 76 44

Öffnungszeiten:
Freitag, 13.08.2010 12.00 – 18.30 Uhr
Sonnabend, 14.08.2010 08.30 – 19.30 Uhr
Sonntag, 15.08.2010 08.30 – 18.30 Uhr

Quartierbestellung: siehe Seite 5

Download from:
www.motorbootrennsport.de